

# Kurzanleitung RCUs Bühne

## Übersicht der Bedienelemente:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1) „on/off“ Schalter        | Ein/Aus-Schalter               |
| 2) „mix“-Schalter           |                                |
| 3) Drehregler „mic 1“       | Lautstärke Mikrofon 1          |
| 4) Drehregler „aux/mic2“    | Lautstärke Mikrofon 2 oder Aux |
| 5) Drehregler „tape/CD“     | Lautstärke Tape/CD             |
| 6) Anschluss „mic1“         | XLR-Anschluss Mikrofon 1       |
| 7) Anschluss „aux/mic2“     | XLR-Anschluss Mikrofon 2       |
| 8) Anschluss „aux“          | Cinch-Anschluss Aux            |
| 9) Anschluss „tape/CD“      | Cinch-Anschluss tape/CD        |
| 10) Drehregler „bass“       | Regler für tiefere Tonanteile  |
| 11) Drehregler „treble“     | Regler für höhere Tonanteile   |
| 12) „Signal Bar“ Schalter   | Schalter zur Signalübertragung |
| 13) „Signal Foyer“ Schalter | Schalter zur Signalübertragung |



## Einschalten der Anlage / Einstecken von Signalquellen

Bevor Sie die Anlage einschalten, stellen Sie sicher, dass alle Lautstärkereglern (3-5) ganz leise (Linksanschlag) gestellt sind.

Schalten Sie nun die Anlage mit Schalter 1 ein und aktivieren Sie den Mix mit Schalter 2. Beide Schalter leuchten nun.

Sie haben nun die Möglichkeit, an den Anschlüssen 6 und 7 je ein Mikrofon bzw. an den Anschlüssen 8 und 9 eine Aux-Audioquelle (z.B. CD-Player, Laptop, Handy, ...) anzuschließen. Beachten Sie hierbei, dass die Anschlüsse 7 und 8 auf einen gemeinsamen Lautstärkereglern (4) gelegt sind und somit **entweder** Eingang 7 **oder** Eingang 8 benutzt werden kann. D.h. jede RCU bietet die Möglichkeit **entweder** bis zu 2 Mikrofone und 1 Aux-Audioquelle (Anschlüsse 6, 7 und 9) **oder aber** 1 Mikrofon und bis zu 2 Aux-Audioquellen (Anschlüsse 6, 8 und 9) anzuschließen.

*Die Mikrofon-Eingänge (6 und 7) eignen sich ohne zusätzliche Technik ausschließlich für dynamische Mikrofone, da sie keine Phantomspeisung bereitstellen. Dynamische Mikrofone (z.B. Shure SM58) kommen i.d.R. bei lauten, direkt bzw. nah abgenommenen Schallquellen zum Einsatz (z.B. Gesangs- oder Sprachmikrofon nah am Mund). Außerdem kann der mobile Empfänger für bis zu zwei Funkmikrofone hier angeschlossen werden. Zum Anschluss von Kondensatormikrofonen (z.B. Audio-Technica U853A) ist zusätzlich ein Speiseadapter notwendig, der zwischen Anschluss 6 oder 7 der RCU und das entsprechende Mikrofon gesteckt wird. Kondensatormikrofone kommen i.d.R. bei leiseren/sensibleren oder etwas entfernten Schallquellen zum Einsatz (z.B. Rednerpult, Akustikinstrumente, Hängemikros, ...).*

Wenn Sie die benötigten Mikrofone und Audioquellen eingesteckt haben, erhöhen Sie nun für jeden Eingang einzeln vorsichtig die Lautstärke am entsprechenden Regler (3-5), bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Achtung: die Lautstärke wirkt auf der Bühne deutlich leiser als sie im Saal tatsächlich ist.

Sie können nun noch die Präsenz der tieferen (Regler 10) und der höheren (Regler 11) Tonanteile anpassen. Diese Einstellungen wirken sich auf das gesamte Signal aus. Es ist daher bspw. nicht möglich, der Musik mehr Bass zuzuordnen und gleichzeitig dem Sprecher weniger Bass.

## Ausstecken der Signalquellen / Ausschalten

Achten Sie darauf, vor dem Ausstecken von Mikrofonen oder Audioquellen zuerst den entsprechenden Lautstärkereglern ganz leise zu stellen oder aber die Anlage zuerst ganz aus zu schalten (Schalter 1).

## Hinweise:

- Mit den beiden RCUs auf der Bühne können so maximal 4 Mikrofone angeschlossen werden. Die Lautstärke der jeweiligen Mikrofone kann immer nur dort geregelt werden, wo sie jeweils eingesteckt sind.
- Soll der auf der Bühne eingespeiste Ton auch in die Bar oder das Foyer übertragen werden, muss jeweils der Schalter „Signal Bar“ (12) oder „Signal Foyer“ (13) aktiv sein. Zusätzlich muss jeweils die RCU in der Bar oder dem Foyer eingeschaltet und entsprechend konfiguriert werden (siehe „Kurzanleitung RCUs Bar/Foyer“).
- Für mehr Mikrofone, weitere Funktionen und mehr Möglichkeiten ist der Einsatz eines Mischpults sowie eines Tontechnikers erforderlich.

